



Oliver Richters, Andreas Siemoneit  
**Marktwirtschaft reparieren**  
Entwurf einer freiheitlichen, gerechten und nachhaltigen  
Utopie  
ISBN 978-3-96238-099-1  
200 Seiten, 13,0 x 20,5 cm, 17,- Euro  
oekom verlag, München 2019  
©oekom verlag 2019  
[www.oekom.de](http://www.oekom.de)

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Einleitung

### Kapitel 1

#### **Unser Ausgangspunkt** . . . . . 11

- 1.1 Wirtschaftswachstum oder Nachhaltigkeit –  
ein politisches Dilemma. . . . . 13
- 1.2 Besteht ein Wachstumszwang? . . . . . 16
- 1.3 Wie kann eine gerechte Wirtschaftsordnung aussehen? . . . . 18

### Kapitel 2

#### **Gute Marktwirtschaft, böse Marktwirtschaft** . . . . . 22

- 2.1 Die soziale Utopie von Marktwirtschaft . . . . . 22
- 2.2 Marktwirtschaft in der Theorie ... . . . . 24
- 2.3 ... und in der Praxis . . . . . 26
- 2.4 Die entscheidende Frage . . . . . 32

## Teil II Marktwirtschaft als Konzept

### Kapitel 3

#### **Leistungsprinzip und leistungslose Einkommen** . . . . 39

- 3.1 Reziprozität und Äquivalenz . . . . . 40
- 3.2 Umstrittene Aspekte des Leistungsprinzips . . . . . 42
- 3.3 Das Leistungsprinzip als Schlüsselbegriff  
der Verteilungsdebatte . . . . . 45

Kapitel 4

<b>Der ökonomische Kreislauf und seine Begriffe</b> . . . . .	48
4.1 Kosten, Erlöse und Gewinn . . . . .	49
4.2 Ein Zwischenfazit zum ökonomischen Kreislauf. . . . .	54
4.3 Geld . . . . .	59
4.4 Zins und Rendite . . . . .	64
4.5 Wettbewerb . . . . .	69
4.6 Nichtmarktsgüter . . . . .	73
4.7 Marktwirtschaft kann einfach, robust, effizient und gerecht sein . . . . .	76

**Teil III**

**Vier Brennpunkte der Marktwirtschaft**

Kapitel 5

<b>Kreditgeld und seine Probleme</b> . . . . .	83
5.1 Glaube und Wirklichkeit. . . . .	83
5.2 Probleme des aktuellen Geldsystems . . . . .	88
5.3 Staatliche oder private Geldschöpfung? . . . . .	90
5.4 Politische Maßnahmen . . . . .	93

Kapitel 6

<b>Technologie, Ressourcenverbrauch und Wachstumszwang</b> . . . . .	96
6.1 Was ist ein Wachstumszwang? . . . . .	97
6.2 Wachstumszwang für Unternehmen . . . . .	99
6.3 Wachstumszwang für Haushalte . . . . .	106
6.4 Der politische Wachstumszwang . . . . .	108
6.5 Politische Maßnahmen . . . . .	110

## Kapitel 7

<b>Grundeigentum, Lage und öffentliche Investitionen</b>	117
7.1 Bodenwerte und Immobilienkrisen	117
7.2 Wie die Bodenrente aus der Theorie verschwand	119
7.3 Bodensteuern sind gute Steuern	121
7.4 Politische Maßnahmen	123

## Kapitel 8

<b>Kapitalakkumulation und wirtschaftliche Macht</b>	129
8.1 Die Rolle von großen Vermögen im politischen Prozess	130
8.2 Theoretiker der Macht.	132
8.3 Systematische Regelbrüche und zwangsläufige Akkumulation.	137
8.4 Akkumulation als unwiderstehliches Angebot	140
8.5 Wirtschaftliche Macht und Demokratie	143
8.6 Politische Maßnahmen	146

# Teil IV Abschluss

## Kapitel 9

<b>Regulierung richtig verstanden</b>	155
9.1 Wo muss man die Hebel ansetzen?	156
9.2 Grenzen setzen statt Folgen tragen	159
9.3 Der Übergang	161
9.4 Veränderungen voranbringen	164
Epilog	167
Bibliografische Informationen und Quellen	169
Literatur	184
Über die Autoren	196